

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UwE/038(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Umwelt und Energie	Dienstag, 22.01.2008	Julius-Bremer-Str. 8-10, Raum 730/732	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift

- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111-4 "Holzweg Ostseite" DS0494/07
 - 4.2 Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 352-1 "Ottersleben" DS0536/07
 - 4.3 Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" DS0540/07
 - 4.4 Satzung zum Bebauungsplan Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" DS0541/07
 - 4.5 1. Änderung des Einleitungsbeschlusses 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg- "Gemeinsames Industrie- und Gewerbegebiet mit der Gemeinde Sülzetal" -Geltungsbereich- DS0551/07
 - 4.6 1. Änderung und öffentliche Auslegung des Entwurfes sowie Änderung des Geltungsbereiches des rechtsverbindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 263-2.1 "Wohnanlage Seestraße" DS0555/07
 - 4.7 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 483-3.1 "Nahversorgungszentrum Alt Salbke" DS0556/07

- 5 Informationen
 - 5.1 Erstellung von Lärmkarten und Aktionsplänen I0333/07
 - 5.2 Grundsatzurteil des Bundesverwaltungsgerichtes Leipzig (BVerwG) 7C 36/07 vom 27.09.2007 zur Problematik Feinstaub und Auswirkungen auf den Aktionsplan Magdeburg I0335/07

- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Schwenke, Wigbert

Canehl, Jürgen

Frömert, Regina

Herbst, Sören Ulrich

Krause, Bernd

Reppin, Bernd

Sachkundige Einwohner/innen

Bunk, Doris

Schilling, Oliver

entschuldigt fehlten:

Vorsitzende/r

Schmidt, Kurt Dr.

Sachkundige Einwohner/innen

Bunge, Frank

Verwaltung:

Herr Platz

Herr Schulze

Frau Grünert

Herr Wrede-Pummerer

Frau Heinicke

Herr Rock

Bg I

Amt 31

Amt 31, Protokoll

Amt 61

Amt 61

Amt 61

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat Schwenke leitet in Vertretung für Herrn Stadtrat Dr. Schmidt die Ausschusssitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 5-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift

Abstimmung: 3-0-2

4. Beschlussvorlagen

4.1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111-4 "Holzweg Ostseite" DS0494/07

Frau Heinicke - Amt 61 - stellt das B-Plangebiet vor.

Abstimmung DS0494/07: 4-0-1

4.2. Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 352-1 DS0536/07
"Ottersleben"

Frau Heinicke - Amt 61 - bringt die Drucksache ein. Ziel sei die Steuerung der Ansiedlung des Einzelhandels.

Herr Stadtrat Schwenke stellt fest, er habe Probleme mit Vorab-Regulierungen - diese würden nicht zwangsläufig zum Erfolg führen.

Herr Stadtrat Herbst fragt nach, ob es sich um eine Präzisierung von im Märktekonzept pauschal und rechtlich nicht bindend festgeschriebenen Entwicklungen handele. Dies wird von Frau Heinicke bestätigt. Herr Canehl sieht die Aufstellung des B-Planes für den Ortskern von Ottersleben positiv. Dadurch sei es möglich, Regeln für eine geordnete Ortskernentwicklung aufzustellen - auch im Sinne des Bestandsschutzes.

Herr Schilling regt an, über die Grenzen des B-Planes nachzudenken. Frau Heinicke schlägt vor, die Grenzen im weiteren Verfahren anzupassen. Die Ausschusssmitglieder stellen den

Änderungsantrag: Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verschiebung der Grenze des B-Planes in Westrichtung zu prüfen.

Abstimmung des Änderungsantrages: 3-0-3

Abstimmung der geänderten DS0536/07: 4-0-2

4.3. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" DS0540/07

4.4. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" DS0541/07

Frau Heinicke - Amt 61 - stellt die Drucksachen vor.

Herr Stadtrat Herbst fragt nach, ob bei der Abwägung zu 2.1. darauf Bezug genommen werde, dass noch keine „punktgenaue“ Festsetzung möglich sei. Dies wird von Frau Heinicke bestätigt.

Herr Stadtrat Herbst stellt fest, die Abwägung zu 2.2 mache den Eindruck, dass der Anregung komplett gefolgt werde. Frau Heinicke verweist auf die detaillierte Abwägung. Dort müsse erkennbar sein, warum nur teilweise gefolgt werde.

Herr Stadtrat Herbst kritisiert die geringe Größe des Spielplatzes. Frau Heinicke verweist auf die intensive Abstimmung mit der Kinderbeauftragten. Weiterer Bedarf an Spielfläche sei durchaus

vorhanden. Da die angrenzende Straße sehr wenig befahren sei, könne der Spielplatz auf der anderen Seite mit genutzt werden.

Herr Stadtrat Canehl betont, es sei schwierig, bei B-Plänen papierlos zu arbeiten. Nach seiner Meinung sollten sowohl die StBV- als auch die UwE-Mitglieder die B-Pläne weiterhin in Papierform erhalten. Frau Grünert erwidert, dies sei nur für den StBV vorgesehen.

Die einzelnen Anregungen werden abgestimmt.

Pkt. 2.1: 6-0-0

Pkt. 2.2: 5-0-1

Pkt. 2.3: 5-0-1.

Abstimmung DS0540/07: 6-0-0

Abstimmung DS0541/07: 5-0-1

- | | | |
|------|--|-----------|
| 4.5. | 1. Änderung des Einleitungsbeschlusses 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg- "Gemeinsames Industrie- und Gewerbegebiet mit der Gemeinde Sülzetal" -Geltungsbereich- | DS0551/07 |
|------|--|-----------|
-

Herr Wrede-Pummerer stellt die Änderungen des Geltungsbereiches vor und erläutert die Gründe.

Frau Stadträtin Frömert fragt nach, ob dann eine Ansiedlung des Tierheimes auf dem Thauberg noch möglich sei. Herr Wrede-Pummerer stellt klar, dass nur großflächige Gewerbe ab 50 ha angesiedelt werden - dies träfe auf das Tierheim nicht zu. Er weist außerdem darauf hin, dass nicht jede dargestellte Fläche Ausgleichsfläche sein werde. Herr Stadtrat Herbst fordert, an der neuen Stelle die Ausgleichsmaßnahmen in entsprechender Qualität und Quantität umzusetzen. Herr Wrede-Pummerer weist darauf hin, dass für großflächige Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenwirken mit der unteren Naturschutzbehörde ein Konzept erstellt werde, dass auch artenschutzrechtliche Aspekte mit berücksichtigen könne.

Abstimmung DS0551/07: 4-1-1

- | | | |
|------|---|-----------|
| 4.6. | 1. Änderung und öffentliche Auslegung des Entwurfes sowie Änderung des Geltungsbereiches des rechtsverbindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 263-2.1 "Wohnanlage Seestraße" | DS0555/07 |
|------|---|-----------|
-

Herr Rock - Amt 61 - bringt die Drucksache ein.

Er geht näher auf die Umwandlung der Spielplatzfläche in Wohnbaufläche ein. Der Ablösebetrag, den der Investor zahle, werde für die Gestaltung des 325 m² großen Spielplatzes „Leuschnerstr.“ eingesetzt.

Frau Stadträtin Frömert gibt zu bedenken, dass bei der Behandlung der DS0540/07 festgestellt worden sei, dass in diesem Bereich noch Bedarf an Spielplätzen bestehe. Es sei nicht klar, dass die Aufwertung tatsächlich ein Äquivalent für den Wegfall biete. Herr Rock bestätigt, dass ein Defizit bestehe. Die Kinderbeauftragte sei einbezogen worden. Er weist außerdem darauf hin, dass im Bereich „Pechauer Platz“ ein kleiner Spielplatz entstehe. Herr Stadtrat Schwenke bittet um Aussagen, wie rechtlich gesichert werde, dass sich der Investor bei der Spielplatzgestaltung „Leuschnerstr.“ einbringe. Herr Rock verweist auf Vertragsänderungen zum Durchführungsvertrag.

Herr Schilling kritisiert, dass der Vorhabensträger durch Zahlung einer Ablöse entlastet werde. Es bestehe eine Verpflichtung der Stadt, Spielplätze zu schaffen wo Bedarf bestehe.

Abstimmung DS0555/07: 0-1-5

Herr Rock - Amt 61 - bringt die Drucksache ein. Dabei geht er insbesondere auf den Aspekt „Baumbestand“ ein.

Herr Stadtrat Herbst merkt an, der Ausschuss habe sich bei der letzten Behandlung des B-Planes ganz klar positioniert. Es seien sowohl ein Auftrag zur Überprüfung der Planung (Parkplätze in den hinteren Bereich - Markt straßenbegleitend) als auch eine Forderung nach weitestgehendem Erhalt des Baumbestandes verabschiedet worden. Beides sei in der vorliegenden Drucksache nicht wieder zu finden. Es werde lediglich eine Kompensation durch den Investor angeboten.

Herr Schulze - Amt 31 - informiert, es sei ein umfangreiches Gutachten zum vorhandenen Baumbestand angefertigt worden. Dies verweise auf erhebliche Schädigungen.

Herr Stadtrat Canehl mahnt ebenfalls an, dass die Verwaltung beauftragt war, mit dem Investor entsprechend zu verhandeln. Er habe erwartet, dass sich die Verwaltung bei den Bäumen mehr Mühe gebe. Aus seiner Sicht sei der B-Plan nochmals zu überarbeiten. Herr Stadtrat Krause bezweifelt, dass es ein Einlenken durch die Investoren geben werde.

Herr Platz führt aus, er erinnere sich an die im Ausschuss geführten Diskussionen und die an die Verwaltung gerichteten Aufträge. In der Vorlage finde sich wieder, was mit dem Investor verhandelbar war.

Herr Stadtrat Schwenke stellt fest, die angebotene Lösung sei nicht befriedigend. Aber es gebe klare Signale aus der Bevölkerung, dass die Versorgung vor Ort erhalten werden solle - auch mit dem nun vorliegenden Kompromiss. Aus seiner Sicht sei die Drucksache daher zustimmungsfähig.

Herr Stadtrat Herbst betont, für ihn sei nicht klar, ob sich der zukünftige Nutzer zurückziehe, wenn die Planung verändert werde. Ihm sei aufgefallen, dass mit dem B-Plan Bäume zum Erhalt angeboten werden, die ohnehin nicht im tatsächlich überplanten Bereich liegen. Auf eine mögliche Drehung oder Verschiebung des Gebäudes werde in der Drucksache nicht eingegangen. Herr Rock informiert, es habe Variantenuntersuchungen gegeben. So sei auch eine Drehung untersucht worden - diese Varianten seien aber wieder verworfen worden. Herr Schulze konkretisiert, entscheidend seien auch die Ergebnisse des Lärmschutzkonzeptes. Insbesondere der Anlieferungsverkehr führe dazu, dass nur mit der vorliegenden Planung die Werte einzuhalten seien.

Herr Stadtrat Canehl kritisiert, dass das Gutachten, aus dem die Entscheidung nachvollzogen werden könne, zwar im Umweltamt liege, aber nicht Bestandteil der Vorlage sei. Herr Platz betont, die Vorlage sei von Dez. VI mit den üblichen Unterlagen erstellt worden. Es sei nicht üblich, einer Drucksache die gesamte Akte beizufügen.

Herr Stadtrat Herbst stellt den Änderungsantrag: Die Planung ist so zu gestalten, dass zwei Bäume - entsprechend der Begründung der Verwaltung zur Drucksache *gemäß Konzeption nicht zu erhaltende Bäume, denen vom Umweltamt ein besonderes Gewicht zugesprochen wird* - erhalten werden.

Es schließt sich eine sehr angeregte Diskussion an. Herr Stadtrat Schwenke bittet darum, auch als Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Energie die Gesamtsituation im Auge zu behalten. Er ermahnt die Ausschussmitglieder zu sachlicher Argumentation.

Herr Stadtrat Canehl bittet darum, rechtzeitig zur Sitzung des StBV das Baumgutachten zur Verfügung zu stellen. Herr Platz verweist auf das Angebot des Umweltamtes zur Einsichtnahme. (Zwischenzeitlich wurde jeder Fraktion ein Exemplar des Gutachtens zur Verfügung gestellt.)

Herr Stadtrat Canehl stellt einen Änderungsantrag zum Änderungsantrag:

In dem von Herrn Stadtrat Herbst gestellten Änderungsantrag ist „zwei Bäume“ zu ersetzen durch „eine Gruppe von Großbäumen“.

Abstimmung der Änderung: 3-2-1

Abstimmung des geänderten Änderungsantrages: 4-2-0

Der Änderungsantrag erhält damit die Formulierung: Die Planung ist so zu gestalten, dass eine Gruppe von Großbäumen - entsprechend der Begründung der Verwaltung zur Drucksache gemäß Konzeption nicht zu erhaltende Bäume, denen vom Umweltamt ein besonderes Gewicht zugesprochen wird - erhalten wird.

Herr Stadtrat Schwenke stellt fest, die Drucksache sei in der nun geänderten Fassung für ihn nicht mehr zustimmungsfähig.

Abstimmung der geänderten DS0556/07: 1-1-4

5. Informationen

5.1. Erstellung von Lärmkarten und Aktionsplänen I0333/07

Herr Schulze - Amt 31 - bringt die Informationsvorlage ein. Dazu stellt er die vorhandenen Lärmkarten vor, die Grundlage für die Erstellung von Aktionsplänen seien. Er weist darauf hin, dass zwei entscheidende Lärmquellen (A2, A14) noch nicht enthalten seien.

Die I0333/07 wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Grundsatzurteil des Bundesverwaltungsgerichtes Leipzig I0335/07
(BVerwG) 7C 36/07 vom 27.09.2007 zur Problematik Feinstaub
und Auswirkungen auf den Aktionsplan Magdeburg

Die I0335/07 wird zur Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

Durch Amt 31 wird der in der Dezembersitzung avisierte Formulierungsvorschlag zur Erhöhung des Anteils regenerativer Energien sowie die Positionierung des FB 62 an die Ausschussmitglieder ausgereicht.

Herr Stadtrat Canehl fragt nach, wie die Auswahl von Gutachtern bei VuE-Plänen erfolge. Herr Schulze informiert, in der Regel würden sämtliche Gutachten vom jeweiligen Investor beauftragt. Herr Stadtrat Herbst spricht die noch ausstehende Stellungnahme zur F0195/07 „Arbeitsstand - Woche der Sonne 2008“ an. Herr Platz verweist auf die bereits in der Stadtratssitzung erfolgte mündliche Beantwortung - die schriftliche Beantwortung der Stellungnahme werde überprüft. Frau Bunk fragt nach, ob es in Magdeburg eine Koordinierungsstelle für Funkmasten und ein Mobilfunkvorsorgekonzept gebe. Herr Schulze antwortet, die Zuständigkeit liege beim Landesverwaltungsamt - eine gewisse Koordinierung für Magdeburg erfolge im Dezernat III. Herr Schulze informiert über die angespannte Grundwassersituation in Ostelbien. Er informiert kurz über Probleme mit den Fördermittelbescheiden zur Lärmschutzwand „Lübecker Privatweg“. Auf Nachfrage bestätigt er, dies habe keine Auswirkungen auf die Fertigstellung der Wand.

Herr Stadtrat Schwenke beendet die Sitzung. Ende der Sitzung 19:30 Uhr

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vertreter des Vorsitzenden

Diana Grünert
Schriftführerin